

Hedingen, 23. April 2016

## Protokoll der Generalversammlung 2016

Samstag, 9. April 2016, 15:00 Uhr, Mehrzweckgebäude Leepünt, Schulstrasse 6, 8108 Dällikon

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 11. April 2015 in Wädenswil
4. Jahresbericht 2015
5. Jahresrechnung 2015 inkl. Revisorenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Voranschlag 2016
8. Mitglieder-Jahresbeiträge 2017
9. Ersatzwahl Präsidium
10. Arbeitsprogramme 2016 (Orientierung)  
Informationen
11. Ehrungen / Verabschiedungen
12. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Monika Spring, Vizepräsidentin, eröffnet die Versammlung und begrüsst die rund 320 anwesenden Mitglieder und Gäste. Diese hatten Gelegenheit, vor der Versammlung an zwei Wanderungen (Würenlos – Altberg – Dällikon und Zürich Höngg – Rütihof – Dällikon) und zwei Führungen (Biohof Brüederhof und Reformierte Kirche Dällikon mit Orgelspiel) teilzunehmen.

Monika Spring begrüsst speziell René Bitterli, Gemeindepräsident von Dällikon, Mark Saint, Vertreter der Zürcher Kantonalbank, und André Martinz, Filialleiter der Zürcher Kantonalbank Regensdorf. Von den Nachbarkantonen sind folgende Personen anwesend: Hansueli Scheidegger, Aargau; Fritz Marti, Glarus; Alfred Kälin, Schwyz; und Konrad Meyer, Schaffhausen. Anwesend sind weiter die Ehrenmitglieder Fredi Dübendorfer und Hans Ehrismann.

Gemeindepräsident René Bitterli begrüsst alle Anwesenden und stellt mit einem Film seine Gemeinde vor. Dällikon ist eine Agglomerationsgemeinde im Furttal mit fast 4'000 Einwohnern. Sie bietet 2'500 Arbeitsplätze, ist sehr gut erschlossen und nur 20 Minuten von Zürich entfernt. Zwei bekannte Firmen sind hier beheimatet, die Firma Kärcher und die Firma Düring. Anschliessend gibt Monika Spring das Wort an André Martinz, Filialleiter ZKB Regensdorf. Er dankt den Zürcher Wanderwegen für die Partnerschaft, die bereits seit 40 Jahren besteht. Seit 15 Jahren ist die Zürcher Kantonalbank Hauptsponsorin. Im Tages-Anzeiger wurde letzthin das gelbe Büchlein als Kult bezeichnet. Weiter erwähnt André Martinz den Wettbewerb, bei dem 1'000 Wanderrucksäcke zu gewinnen sind.

Monika Spring verdankt die Worte von René Bitterli und André Martinz.

Dann kommt sie zu einem ernsterem Thema: Heinz Binder ist im August 2015 unerwartet verstorben. Er engagierte sich während 30 Jahren für die Zürcher Wanderwege, seit 2008 als Präsident. Zu seinem Gedenken spielt Frau Birgit Thorgerd Müller den 1. Satz aus dem Adagio der ersten Solosonate für Geige von Bach.

## **2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

Aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmer werden als Stimmzählerinnen und Stimmzähler vorgeschlagen: Fredy Schaffer, Nänikon; Irma Schuler, Meilen; Heinz Brun, Winterthur; und Heidi Kradolfer, Bonstetten. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

## **3. Protokoll der GV vom 11. April 2015 in Wädenswil**

Das von Moni Sutter verfasste Protokoll der letztjährigen Generalversammlung lag bei der Geschäftsstelle zur Einsicht auf. Ebenso war es auf der Internetseite der Zürcher Wanderwege einsehbar. Das Protokoll ist vom Vorstand an der Sitzung vom 5. Mai 2015 genehmigt worden. Aus dem Kreise der Anwesenden werden keine Einwände gegen das Protokoll erhoben. Es wird einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresbericht 2015**

Der Jahresbericht 2015 ist den Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt worden. Auf Seite 7 hat sich ein Fehler eingeschlichen, das Korrigendum liegt beim Stand der Zürcher Wanderwege auf. Monika Spring hebt besonders hervor, dass der Schwund der Mitglieder gestoppt werden konnte, und dass auch dank allen Spenderinnen und Spender unser Verein sich in einer soliden finanziellen Situation befindet. Wir blicken auf ein erfolgreiches Wanderjahr zurück und vor allem das Interesse an den Schneeschuhwanderungen ist gestiegen.

Der Jahresbericht 2015 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **5. Jahresrechnung 2015 inkl. Revisorenbericht**

Quästor Ernst Züst präsentiert die im Jahresbericht veröffentlichte Jahresrechnung 2015 und weist auf die solide Finanzlage der Zürcher Wanderwege hin. Anhand verschiedener Graphiken erläutert er einige Positionen. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 37'037 ab. Budgetiert war noch ein Verlust von CHF 23'460. Dieses gute Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- CHF 20'000 erhöhte Partizipation am Ergebnis der Schweizer Wanderwege und
- weniger Aufwand

Die Partizipation am Ergebnis der Schweizer Wanderwege ist eine wiederkehrende jährliche Ertragsposition, die infolge Gönnerbeiträge ausgeschüttet werden kann. Der an die kantonalen Fachorganisationen ausgeschüttete Beitrag der ergebnisabhängigen Unterstützung der Schweizer Wanderwege beträgt rund CHF 1,5 Mio. Daran partizipieren die Zürcher Wanderwege mit gut 10%.

Ernst Züst verdankt die Spenden und Vermächtnisse und erinnert daran, dass Spenden an die Zürcher Wanderwege in der Steuererklärung abgezogen werden können, weil die Zürcher Wanderwege als gemeinnützige Organisation anerkannt sind.

Das freie Reinvermögen der Zürcher Wanderwege beträgt CHF 1'608'956. Der zweckgebundene Fanny Lüthi-Fonds enthält CHF 218'225. Dieser Fonds ist bestimmt für spezielle Infrastrukturprojekte zur Förderung des Wanderns.

Ueli Zellner, Revisor, verweist auf den im Jahresbericht abgedruckten Revisorenbericht, welchem er nichts beizufügen hat. Er empfiehlt, die Jahresrechnung 2015 abzunehmen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2015 einstimmig.

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

## **7. Voranschlag 2016**

Quästor Ernst Züst macht einige Ausführungen zum Voranschlag 2016, der im Jahresbericht abgedruckt ist und welcher vom Vorstand an der Sitzung vom 16. Dezember 2015 genehmigt worden ist. Das Budget weist ein Defizit von CHF 33'060 auf. Das Budget wird zur Kenntnis genommen.

Guido Wähli stellt die Frage, weshalb der direkte Aufwand Infrastruktur von CHF 435'165 im Jahre 2015 auf CHF 715'725 im Budget 2016 steige.

Anworten von Stefan Jucker und Ernst Züst: Zum einen ist dies mit CHF 208'000 auf den Bau von Anlagen mit den Geldern des Fanny Lüthy-Fonds und zum andern mit CHF 38'000 beim höheren Signalisationsaufwand zurückzuführen. Ernst Züst erwähnt, dass das Projekt für den Bau von Anlagen noch pendent sei und die Aufwendungen für den Bau von Anlagen erfolgsneutral seien, weil Mittel aus dem zweckgebundenen Fonds verwendet würden.

## **8. Mitglieder-Jahresbeiträge 2017**

Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2017 auf gleicher Höhe zu belassen wie bisher, nämlich

Einzelmitglieder	CHF	30.00
Familienmitglieder	CHF	50.00
Kollektivmitglieder	CHF	100.00

Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

## **9. Ersatzwahl Präsidium**

Als Nachfolgerin für Heinz Binder schlägt der Vorstand Ruth Genner vor. Monika Spring führt aus, dass Ruth Genner als ehemalige Stadträtin die Strukturen des Kantons bestens kennt und Mitglied im Patronatskomitee der Schweizer Wanderwege ist, und empfiehlt Ruth Genner zur Wahl. Aus dem Kreise der Mitglieder werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Ruth Genner wird einstimmig als Präsidentin gewählt.

Ruth Genner stellt sich kurz vor und dankt für das Vertrauen.

## 10. Arbeitsprogramme 2016: Orientierung / Informationen

### Geführte Wanderungen:

Walti Breitenmoser blickt auf das vergangene Wanderjahr mit den 78 Anlässen zurück, an denen 4079 Teilnehmer dabei waren. An den Hauptwanderungen wurden total rund 452 Kilometer gewandert und dafür 141 Stunden aufgewendet. Neu wird im Wanderprogramm 2016/17 die SAC-T-Skala aufgeführt. Als neue Wanderleitende stellt Walti Breitenmoser Susanne Schlicker und Erich Rindlisbacher vor. Ausserdem erwähnt er noch die nächste geführte Wanderung am Folgetag und die Wanderwochen, in denen noch freie Plätze sind.

### Signalisation:

Christoph Roth erwähnt den Jakob-Stutz-Weg, wo die braunen Wegweiser durch gelbe ersetzt und Richtungszeiger mit Routenfeldern montiert wurden. Für 2016 sind weitere Projekte in Planung (Guyer-Zeller-Wege, Industriepfad Uster-Bauma, Thurweg) und die Weiterbildung der Mitarbeitenden geht weiter. Bei der Digitalisierung/Neusignalisation sind schon diverse Arbeiten abgeschlossen, mehrere Kreise sind jetzt noch in Vorbereitung.

### Wanderliteratur:

Stefan Jucker erwähnt, dass in diesem Jahr eine neue Wanderbroschüre (Zürcher Oberland) erscheinen wird. Von zwei Broschüren (Aussichtstürme und Tobel) wird es einen Nachdruck geben. Die Wanderkarten Nr. 3, 4 und 6 wurden bereits letztes Jahr nachgedruckt. Im Wandershop auf der Internetseite der Zürcher Wanderwege werden Wanderbücher und andere Artikel zum Kauf angeboten.

### Werbekommission:

Stefan Jucker informiert, dass die letzten zwei von sechs Familienwegen signalisiert werden (Flughafen Kloten und Zoo Zürich). Ausserdem werden zwei Messen (Büli-Mäss im Oktober und ZOM Ende August/Anfang September) und diverse Standaktionen stattfinden. Vom Messteam gibt es Erfreuliches zu berichten: 2015 wurden mehr als 500 Neumitglieder gewonnen. Stefan Jucker ruft die versammelten Mitglieder auf, Werbung für die Zürcher Wanderwege zu machen und neue Mitglieder zu werben.

Stefan Jucker informiert weiter, dass dieses Jahr wieder 4 Leserwanderungen stattfinden werden. Erstmals wurden dieses Jahr unsern Mitgliedern Gutscheine abgegeben, was im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden soll. Er erwähnt unseren Newsletter und die Partnerschaften mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), den Zürcher Regionalzeitungen und der Volkshochschule Zürich (VHSZH). Ausserdem soll 2017 ein Kantonaler Wandertag stattfinden. Und auch dieses Jahr werden die Zürcher Wanderwege bei „Radio Zürisee entdeckt“ auf Sendung gehen.

Monika Spring dankt allen Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz, dem Kanton Zürich, der Zürcher Kantonalbank, dem Zürcher Verkehrsverbund und den Zürcher Regionalzeitungen für die gute Zusammenarbeit. Dank gebührt auch Sonja Breitenmoser, die den Kartenverkauf unter sich hat. Esther Günthardt erhält einen Blumenstrauss für ihren Einsatz beim Rahmenprogramm der GV.

Walter Würth ergreift das Wort und richtet den Dank auch an Monika Spring als Vizepräsidentin.

## 11. Ehrungen / Verabschiedungen

### Ehrungen:

#### Kreisleitung

- Carl Brentano (10 Jahre)
- Constantin Hürlimann (10 Jahre)
- Robert Kech (10 Jahre)
- Willi Studer (10 Jahre)
- Urs Wetli (10 Jahre)
- Heinrich Ziegler (10 Jahre)

- Edy Ammann (15 Jahre)
- Hansruedi Feller (15 Jahre)
- Edi Marti (15 Jahre)
- Kurt Pfeiffer (15 Jahre)
- Hans Schürch (15 Jahre)

Technische Kommission

- Heinz Gubler (10 Jahre)

Revision

- Ueli Zellner (15 Jahre)

Verabschiedungen:

Kreisleitung

- Willi Studer (10 Jahre)
- Walter Tanner (21 Jahre)

Wanderleitung

- Yvonne Wyssling (4 Jahre)

Werbekommission

- Urs Boller (6 Jahre)

Alle Geehrten und Verabschiedeten erhalten Wein und einen Dankesbrief.

## **12. Verschiedenes**

Die Generalversammlung 2017 findet am Samstag, 8. April 2017 im Stadthofsaal Uster statt.

Alle Teilnehmenden sind nun zum Apéro eingeladen, welcher von der Gemeinde Dällikon und der Zürcher Kantonalbank unterstützt wird.

Schluss der Versammlung: 16:35

Für das Protokoll

Moni Sutter